

**Gemeinsam sind wir stark!  
Sensibilisierung von Kindern für  
weltanschauliche und religiöse Vielfalt**

Ferienangebote mit überkonfessionell relevanten Schwerpunktthemen. Mit multireligiös zusammengesetzten Gruppen im Grundschulalter, einem pluralen Betreuungsteam und einer einmaligen Kooperationsarbeit mit Akteur:innen der Jugendarbeit vor Ort.



Multireligiöse Begegnung als Methode politischer Bildung



Themenbezogene Tagesaktionen Förderung von Vielfaltskompetenz



Wie kann der gesellschaftspolitischen Teilhabe aller jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status, ihrem Bildungsmilieu oder ihres Glaubens Rechnung getragen werden?

**Wissensvermittlung, Vernetzung und Austausch**

Wir haben Ferienangebote mit pluralistischen Perspektiven entwickelt, erprobt und verankert. Täglich über eine Woche hinweg kommen Kinder zu verschiedenen politischen Themen wie Frieden, Krieg, Konflikten oder den Chancen und Risiken digitaler Medien spielerisch miteinander in den Austausch und setzen sich aus verschiedenen Perspektiven mit diesen Themen auseinander.

Die Besonderheit des Formats ist, dass Kinder mit sehr verschiedenen religiösen, weltanschaulichen Hintergründen kommen und sie dadurch mit einer großen Diversität in Berührung kommen. So lernen sie sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede kennen und können Vorbehalte und Ängste abbauen.

**Diversitätssensible Elternarbeit & aufsuchende Zielgruppenansprache**

Um für die Angebote zu werben und die Zugangshürden zu reduzieren, ist die direkte Ansprache von Eltern ein wichtiger, wenngleich auch zeitaufwendiger Aspekt unserer Arbeit. So gibt es Info-Elternabende in Unterkünften für geflüchtete Menschen und viel Austausch mit den Eltern in den Randzeiten des Programms, um Vertrauen für die Angebote zu schaffen, individuelle Bedarfe abzusprechen und auch Zielgruppen zu erreichen, die sonst nicht ohne weiteres von dem Angebot Kenntnis hätten. Dafür steht auch ein sehr plurales pädagogisches Team zur Verfügung. Zudem konnte in Heidelberg ein Eltern- und Familiennetzwerk von über 50 Personen aufgebaut werden, das unterschiedliche Familien im Hinblick auf Herkunft, Religion, Klasse oder Bildungsstatus umfasst, dessen Kinder regelmäßig an den Ferienangeboten teilnehmen.

**Inklusiver Ansatz mit Blick auf Behinderung, Religion, Herkunft, Sprache und Geschlecht**



Aktionstag



Kleingruppen als Reflexionsräume



Politische Bildung als Gemeinschaftsbildung